

Werner Scholz, Chefredakteur der Zeitschrift „Neuer Weg“, Mitglied der Zentralen Revisionskommission der SED, ging in seinen Darlegungen davon aus, daß die Grundorganisationen der SED als Fundament der Partei, als Bindeglied zu den Massen eine wachsende Rolle spielen, ihnen sind mit den Beschlüssen des XI. Parteitagess umfassende Aufgaben zur Propagierung der Innen- und Außenpolitik, zur Mobilisierung der Werktätigen für die Lösung der ökonomischen Aufgaben und zur Ausprägung des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen übertragen worden. Mit ihrer Strategie trage die SED im Bunde mit der KPdSU und den anderen Parteien der sozialistischen Länder dazu bei, daß die Vorzüge und Triebkräfte des Sozialismus noch besser zur Geltung kommen und die sozialistische Staatengemeinschaft weiterhin den Hauptbeitrag zur Sicherung des Friedens leisten kann. Entsprechend dem Beschluß des Politbüros über die Aufgaben der Zeitschrift hilft der „Neue Weg“ den Grundorganisationen, tief in die Beschlüsse des XI. Parteitagess einzudringen, konkrete Schlußfolgerungen für die eigene Arbeit abzuleiten und die Durchführung der Beschlüsse zu organisieren. Dabei spielen der Zusammenhang von Sozialismus und Frieden, die politische Führung der ökonomischen Prozesse in der Volkswirtschaft und die Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisationen die entscheidende Rolle.

Sandor Lakos, Chefredakteur der Zeitschrift „Partelet“, Mitglied des Zentralkomitees der USAP, unterstrich, daß die ungarische Bruderpartei seit ihrem XIII. Parteitag die Werktätigen besser in die Verwirklichung der Parteibeschlüsse einbezieht. Vom Parteitag seit betont worden, daß in der Ausarbeitung, Durchführung und Kontrolle der Parteipolitik die schöpferische Arbeit der Grundorganisationen,



Während der Konferenz der Chefredakteure in Zakopane statteten die Teilnehmer der Lenin-Gedenkstätte in Poronin einen Besuch ab und legten am Lenin-Denkmal ein Blumengebilde nieder.

vor allem ihrer Mitgliederversammlungen, erhöht werden müsse. Die Wirtschaft der Ungarischen Volksrepublik sei in letzter Zeit beträchtlich verändert worden. Betrieb, Betriebsleitung und Räte der Betriebe haben jetzt größere Bedeutung. Die Partei sei bestrebt, die Tätigkeit der Grundorganisationen auf die Höhe der neuen Erfordernisse zu heben. Vielfach zeige sich bereits, daß Parteiorganisationen ihre größere Eigenverantwortung besser nutzen, die Interessen der Werktätigen besser vertreten und die Initiative zur Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben entfalten. Immer qualifizierter legen die leitenden Kader der Betriebe und Bereiche vor der Partei über ihre Tätigkeit Rechenschaft ab.

Ha Van Thuat, Mitglied des Redaktionskollegiums der Zeitschrift „Xay Dung Dang“, erinnerte in seinen Ausführungen an die Feststellung des VI. Parteitages der KP Vietnams, daß von der Kampfkraft der Grundorgani-

sationen die Erfolge bei der Verwirklichung der Parteipolitik und der Parteibeschlüsse, bei der Entfaltung des sozialistischen Eigenbewußtseins des Volkes abhingen. Regelmäßige Beratungen der Werktätigen unter der Leitung der Parteikomitees, der Gewerkschaften und der staatlichen Leiter sind in Vietnam eine effektive Form der Entwicklung des Bewußtseins der Arbeitskollektive. Die Partei ist bestrebt, die Werktätigen aktiv in die Ausarbeitung und Erfüllung der Produktionspläne einzubeziehen. Methoden der sozialistischen Wirtschaftsführung helfen, die Produktion allmählich zu entfalten, den Arbeitsfluß zu stabilisieren und das Leben der Werktätigen zu verbessern. Bei der Stärkung der Grundorganisationen und Parteigruppen lege die Kommunistische Partei Vietnams besonders großen Wert auf die politische und fachliche Bildung und das Beispiel der Kommunisten, die Kollektivität der Parteileitungen und die schöpferische Aktivität der Parteisekretäre.